

Kleine Chronik aus 25 Jahren Verbandsgeschichte

2012

Mitwirkung am Diskurs des MWK zu einem *Kulturentwicklungskonzept*: Fachgespräch im Ministerium für den Bereich „*Kulturelles Erbe*“ zusammen mit Denkmalpflege, Archiven und Heimatbund; Regionale Konferenzen.

Durchführung einer externen Evaluation der Museumsregistrierung. Verhandlungen mit dem MWK und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung zur Fortsetzung der Museumsregistrierung. Kooperation mit dem Museumsverband Schleswig-Holstein und der Tourismusagentur Schleswig-Holstein in der Einführung einer Museumszertifizierung in Schleswig-Holstein.

Launch des Kulturerbeportals Niedersachsen des MWK, Überlegungen zur Fortführung und zum Ausbau des Internetportals www.kulturerbe-niedersachsen.de

Abschluss des Projektes zur „*Dokumentation der Heimatsammlungen der Flüchtlinge und Vertriebenen in Niedersachsen*“ mit einer Broschüre und einer Tagung in Braunschweig.

Mitwirkung am Forschungsprojekt „*Innerdeutsche Grenze bis 1989: Zukunft der Grenz Museen – Sammlungen, Präsentationen, Konzepte, Wissenschaftliche Forschung, Koordination*“, Historisches Seminar, Leibniz Universität Hannover.

außerdem:

Mitwirkung an der Europäischen Netzwerkkonferenz NEMO in Dublin.

Durchführung eines Seminars zum Qualitätsmanagement am Goethe-Institut Minsk.

Der Museumsverband zählt 2012 an Mitgliedern: 263 korporative, 159 persönliche Mitglieder sowie 54 Abonnenten.

Der Museumsverband hat 73 Ausgaben des Mitteilungsblattes herausgegeben.

Der Museumsführer ist in 7 Auflagen erschienen.

Mit dem Abschluss der sechsten Runde der Museumsregistrierung 2012 – registriert werden 7 weitere Museen - ergibt sich folgende Bilanz: Anmeldungen: 174, Teilnehmer: 130, Einreichungen: 117, registrierte Museen: 61, vorläufig registrierte insgesamt: 31, nicht registrierte Museen: 12.

2011

Anlässlich des Internationalen Museumstages 2011 eröffnet die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur Prof. Dr. Johanna Wanka den Internationalen Museumstag im Rahmen des Auftaktes in Emden und bereist weitere Museen in der Weser-Ems-Region. Start des Forschungsprojektes „*Neue Heimatmuseen – Orte der Wissensproduktion*“ am Institut für materielle Kultur der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg (Mitwirkung Hans Lochmann im wissenschaftlichen Beirat).

Neue Projektmitarbeiterin der Museumsregistrierung wird im Oktober Anne-Katrin Race M.A. in Nachfolge Sandra Kilb, die im Juni ausgeschieden war.

In der Geschäftsstelle wird erstmalig ein studentisches Praktikum absolviert.

außerdem:

Das MWK veröffentlicht den ersten *Kulturbericht*.

Publikation „*Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut*“, Deutscher Museumsbund (Mitwirkung Hans Lochmann).

2010

Jahrestagung Osnabrück: Neuwahl des Vorstandes: Vorsitzender wird Dr. Friedrich Scheele, Direktor Amt für Museen, Sammlungen und Kunsthäuser, Oldenburg, in Nachfolge von Prof. Dr. Ewald Gäßler.

Museumsverband und Oldenburgische Landschaft würdigen das Lebenswerk von Ewald Gäßler mit der Festschrift „*Blickwechsel*“.

Im Rahmen der mit MWK vereinbarten Mitwirkung an der Beantwortung der 100 Fragen umfassenden Großen Anfrage „*Situation und Perspektiven der Museen in Niedersachsen*“ der SPD-Landtagsfraktion führte der MVNB im April eine telefonische Befragung der Museen durch. Die Ergebnisse und weitere Daten fließen in die im August im Landtag diskutierte

Antwort der Landesregierung ein (Landtagsdrucksache 16/2690).
Bundesweiter Auftakt des *Internationalen Museumstages* im Rahmen der Bundesratspräsidentschaft Bremens im Focke-Museum in Bremen.
2010 wurde die Mitwirkung an der Handreichung *Forschung in Museen* abgeschlossen. Das Ergebnis wurde im August 2010 von der WKN publiziert und allen Museen zugesandt.
Im Oktober wurden erstmalig Museumskolleg/innen zum einem Austausch zur Museumsentwicklung eingeladen.
Gründung der *AG Moormuseen* im November 2010 im Moormuseum Elisabethfehn.
Besuch der Partnerregion Niederschlesien (Museen in Breslau) mit dem MWK.

2009

Mitwirkung des MVNB an der Untersuchung zur „*Forschung in Museen*“ der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN), Befragung und Bereisung von Museen, Vorlage des Berichts und Leitfadens 2010 (angeschrieben wurden 672 Museen in Niedersachsen).
Gründung des *Arbeitskreises Volontariat Niedersachsen / Bremen* im MVNB auf Initiative der Volontäre.
Gründung der *AG Schulmuseen in Niedersachsen* im August 2009 in der Stiftung Schulmuseum der Universität Hildesheim.
Unterzeichnung einer **Zielvereinbarung** MVNB und MWK im Dezember für die Jahre 2010-13.
Mitwirkung an der bundesweiten Arbeitsgruppe *Museumsentwicklungspläne, Landesausstellungen, Häuser der Geschichte*.
außerdem:
Mitwirkung Hans Lochmann am *San Miniato-Workshop „Collections: Valuables or Burdens?“*, San Miniato, Italia.

2008

Das Leitbild für den Museumsverband wird von der Mitgliederversammlung 2008 in Bad Gandersheim beschlossen.
Der Museumsverband öffnet sich freiberuflich Tätigen: von der Mitgliederversammlung wird der Zusatz zu § 4, Satz 2 beschlossen: „*sowie freie Mitarbeiter und Personen, die im Bereich der Kernaufgaben für Museen tätig sind*“.
Portal KOMM.MUSEUM mit Angeboten der Museen für Schulen geht online.
Z.T. umfassende Stellungnahmen des Museumsverbandes zu EFRE-Projekten im Museumsbereich.
Start des Projektes zur Dokumentation der Heimatsammlungen der Flüchtlinge und Vertriebenen in Niedersachsen, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (Erfassung durch Kulturwissenschaftlerinnen 2008-2010, Publikation 2012).
Start des einjährigen Projektes „*OPTILIGHT – Lichtmanagement in Museen*“ an Oldenburger Museen (begleitet durch den Museumsverband und die Unternehmensberatung Daum, gefördert durch die DBU).
außerdem:
Mitwirkung von Hans Lochmann an der Arbeitsgruppe des DMB zur Weiterentwicklung des *Positionspapiers zur Abgabe von Sammlungsgut*

2007

Im Januar 2007 bezog die Geschäftsstelle des MVNB neue Räume in der Prinzenstraße 23 in Hannovers Innenstadt.
Ausschreibung und Beschluss zu neuem Erscheinungsbild und Logo MVNB sowie eines Zeichens für die Museumsregistrierung.
Gemeinsame Auswahl und Einsetzung der siebenköpfigen unabhängigen Expertenkommission der Museumsregistrierung durch die drei Partner.
Am 1. August 2007 wurden in Hannover im SparkassenForum die ersten 28 Museen zum Abschluss des Pilotprojektes Museumsregistrierung in Hannover ausgezeichnet. 21 Museen

in Niedersachsen und Bremen erhielten als erste in Deutschland eine Urkunde und Plakette „*Registriertes Museum*“ überreicht.

Der Museumsverband lässt das Pilotprojekt evaluieren. Zur Fortsetzung werden Weichen gestellt: Neuausrichtung des Verfahrens, Überarbeitung des Fragebogens, Formulierung der „*Basisanforderungen*“. Aufnahme der Kooperation mit der Bundesakademie in Wolfenbüttel im Bereich der Weiterbildung für die Museumsregistrierung (Intensivseminare).

Vorstand und Geschäftsstelle entwickeln ein *Leitbild* für den Museumsverband.

Moderation der vom MWK veranstalteten *Symposien „Museumslandschaften“* in Braunschweig, Oldenburg und Lüneburg sowie 2008 in Hannover.

Abschluss einer **Kooperationsvereinbarung** mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Arbeitskreis Nord Museumspädagogik zur Kooperation von Museen und Ganztagschulen.

Entwicklung und Einrichtung eines Internet-Portals KOMM.MUSEUM mit Angeboten der Museen für Schulen, verantwortlich beim MVNB Sandra Kilb (Projekt mit dem AK Museumspädagogik Nord, gefördert von der VGH-Stiftung).

außerdem:

Mitwirkung von Hans Lochmann an der Entwicklung eines Leitfadens

„*Bürgerschaftliches Engagement im Museum*“ publiziert vom DMB 2008.

2006

Erster Neujahrsempfang des MVNB und zugleich Feier „40 Jahre Museumsverband“ im Bomann Museum Celle.

Der Deutsche Museumsbund publiziert im März 2006 zusammen mit ICOM-Deutschland die „*Standards für Museen*“ (verantwortliche Redaktion: Hans Lochmann).

Prof. Dr. Ewald Gäßler, Direktor des Stadtmuseums Oldenburg, wird Vorsitzender in Nachfolge von Hans-Walter Keweloh.

Auslobung des **Pilotprojektes Museumsregistrierung Niedersachsen / Bremen** auf der Jahrestagung in Stade und Beginn einer neuen zentralen Aufgabe des Verbandes.

Personelle Verstärkung der Geschäftsstelle durch Sandra Kilb M.A. als Projektassistentin.

Informationsgespräch mit dem *Nederlands Museumregister* in Amsterdam zum Erfahrungsaustausch.

Entwicklung des ersten Fragebogens zur Museumsregistrierung in Anlehnung an das niederländische Vorbild und auf der Basis der *Standards für Museen*.

Start der Museumsregistrierung mit 33 Teilnehmern mit einer Info-Veranstaltung am 10. Juli in Hannover.

Aufnahme der Kooperation mit dem Zentrum Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW, heute C3L) der UNI Oldenburg im Rahmen der Weiterbildung für die Museumsregistrierung.

Konzept, Planung und Launch eines völlig neues Verbandsauftritts im Internet www.mvnb.de mit den drei Bereichen Museumsverband – Museumsregistrierung – Museumsverzeichnis, dem ersten Internetverzeichnis der Museen in beiden Bundesländern.

Statement des Museumsverbandes zum „*Entsammeln*“ im Rahmen der Abschlusstagung des Projektes „*SAMMELN!*“ der Ostfriesischen Landschaft in Aurich.

2005

Internationaler Museumstag 2005 „*Museen bauen Brücken*“: Rekordbeteiligung von 251 Museen in Niedersachsen und Bremen.

Durchführung einer Messe mit museumspädagogischen Angeboten in Hannover (KOMM.MUSEUM) mit Unterstützung der VGH-Stiftung.

Abschluss des Projektes „*Ressourcenschonung und Umweltkostenreduzierung*“ in Oldenburg mit der Zertifizierung mit dem „*Gewerblichen Umweltschutzpreis der Stadt Oldenburg*“.

Erstellung einer Machbarkeitsstudie *Zukunftsperspektiven des Westpreußischen Landesmuseums, des Ostpreußischen Landesmuseums mit deutschbaltischer Abteilung und des Kulturzentrums Ostpreußen* im Auftrag des BKM (Bearbeitung Dr. Beate Bollmann, Oldenburg).

Konferenz der Museumsberatungsstellen der Länder auf Einladung des MVNB in Emden. Herbeiführung eines Konsens in den *Standards für Museen*.

2004

Initiierung des Projektes einer *Museumsregistrierung* gemeinsam mit Ministerium und Sparkassenstiftung.

Durchführung der Bestandserhebung 2004 zur Schaffung einer Datengrundlage für die geplante Museumsregistrierung (erfasst werden 667 Museen).

Die neue Landesregierung löst die vier Bezirksregierungen auf. In der Folge wird auch die Kulturförderung neu geordnet. Ein Teil der Förderung nichtstaatlicher Museen wird Aufgabe der Landschaften und Landschaftsverbände.

Verhandlungen mit dem MWK im Rahmen der Neuordnung der Kulturförderung über die künftigen Aufgaben des MVNB, die institutionelle Förderung des MVNB steht auf dem Prüfstand; Zusammenführung von MVNB und NHB in der „*Säule Kulturelles Erbe*“. Der Museumsverband wird aktives Mitglied im Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände (akku).

DMB Jahrestagung „Höhere Qualität? Zur Bewertung musealer Arbeit“ in Osnabrück: der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann fordert ein Museumsgütesiegel.

außerdem:

Hans Lochmann übernimmt als Vorstandsmitglied des DMB die Aufgabe des „Kümmerers“ für die Arbeitsgruppe „*Standards für Museen*“.

Vortrag im Rahmen des Südtiroler Museumstages in Bozen zum Qualitätsmanagement in Museen.

Die Ostfriesische Landschaft startet als Nachfolgeprojekt von *M.O.I.N.* das erste Projekt in Deutschland zum „Entsammeln“ in ostfriesischen Museen (*SAMMELN!* 2004-2006)

2003

Jahrestagung des Museumsverbandes in Emden: Austausch mit niederländischen Museumskolleg/innen (u.a. zur Museumsregistrierung).

Internationaler Museumstag 2003: Initiierung und Koordination eines Austauschs von Museumsobjekten zwischen Museen in Niedersachsen und Museen in der Partnerregion Haute Normandie.

Abschluss der Erfassung der niedersächsischen: 195 Spezialbibliotheken wurden erfasst und eine Übersicht publiziert.

Gemeinsame Herausgabe des vierbändigen Kindermuseumsführers „*Abenteuer mit Marie und Max – Museumsführer für Kinder Niedersachsen und Bremen*“ zusammen mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Allen Grundschulen Niedersachsens wird von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ein Exemplar überreicht.

Der Verband beteiligt sich an dem Projekt „*Ressourcenschonung und Umweltkostenreduzierung*“ zur Entwicklung eines Umweltmanagements in Museen, durchgeführt als Pilotprojekt an drei Oldenburger Museen 2003-2005 (gefördert von der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)).

außerdem:

Mitwirkung am Positionspapier „*Abgabe von Sammlungsgut*“ des DMB.

2002

Projekt zur Erfassung der Museumsbibliotheken in Niedersachsen. Im Oktober wurden 600 Museen angeschrieben, bis Dezember haben 180 Museen geantwortet und den Fragebogen zurückgeschickt (Bearbeitung: Susanne Gerlof).

Austausch von Museumswissenschaftlern aus der Haute-Normandie und Niedersachsen: Besuch der französischen Delegation im Juli in Hannover, Gegenbesuch in der Haute-Normandie Anfang Dezember (Koordination für das MWK).

Erstmalige Ausschreibung des VGH-Förderpreises Museumspädagogik der VGH-Stiftung, seitdem Mitwirkung von Hans Lochmann in der Jury.

außerdem:

Als zweites Weiterbildungsprojekt im Regierungsbezirk Weser-Ems wird die Weiterbildungsreihe „*regialog*“ gestartet (finanziert vom Arbeitsamt Emden und der Bezirksregierung), Träger ist der *Verein zum Erfassen, Erschließen und Erhalten der historischen Sachkultur im Weser-Ems-Gebiet e. V.*, in dem die beteiligten Landschaften und Museen vertreten sind.

Sommersemester 2002: Lehrauftrag Hans Lochmann: Seminar *Kulturgeschichte im Museum*. im Seminar für Volkskunde, Georg August Universität, Göttingen

2001

Herausgabe der 7. Auflage des *Museumsführers Niedersachsen / Bremen* zusammen mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung: Redaktion: Hans Lochmann & Elke Meyer (570 Museen).

Mitwirkung an der Konzeption eines Museumsführers für Kinder mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und unter Einbeziehung von Studierenden der FH Hannover (publiziert 2003).

Ab 2001 Mitwirkung von Hans Lochmann in der Lenkungsgruppe des DMB und der Sparkassenkulturstiftungen zur bundesweiten Kampagne des *Internationalen Museumstags*. Der Museumsverband beteiligt sich an der Herausgabe der Handreichung „*Tipps und Tricks zur Museumsdokumentation*“ von musealog.

außerdem:

Die Ostfriesische Landschaft startet das Projekt *Museen Ostfriesland Inventarisierungsnetzwerk M.O.I.N.* (2001-2003).

2000

Konzeption und Erstellung der ersten Webseite des Museumsverbandes.

Mitorganisation einer Auslandsexkursion nach Israel zusammen mit dem Museumsverband Rheinland-Pfalz.

Erste bundesweite Kampagne zum Internationalen Museumstag 2000: Pressefahrt zum Int. Museumstag in Kooperation mit der Sparkassenstiftung; 125 Museen in Niedersachsen und Bremen machen mit (15 % Anteil an bundesweiter Beteiligung).

Partnerschaft Niedersachsen – Haute Normandie: erste Kontakte im Rahmen der EXPO 2000 in Hannover.

außerdem:

Dr. Sabine Schormann wird als Nachfolgerin von Dr. Heinz Schirrig Geschäftsführerin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung – in der Folge weitere Intensivierung der Zusammenarbeit MVNB und NSKS in den Bereichen Museumsführer (7. Auflage 2001), Museumsführer für Kinder (2003) und Internationaler Museumstag (Verankerung bundesweit bei den Kulturstiftungen der Sparkassen, Mitwirkung in der Lenkungsgruppe, Redaktion MuseumsMagazin) Vortrag zur Arbeit des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V., Oberösterreichischer Museumstag 2000, Museum Arbeitswelt, Steyr. Stellungnahme für den Deutschen Museumsbund zum Thema *Ehrenamt in Museen* im Rahmen eines Symposiums in der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel.

1999

Gespräche des Verbandes mit den Landtagsfraktionen in Folge des *Memorandums zur Lage der Museen*.

Erste Initiative des MVNB zum Internationalen Museumstag 1999 in Kooperation mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (20 Museen machen mit).

Erstes Museumsgespräch im staatlichen Naturhistorischen Museum, Oldenburg, zur neuen Dauerausstellung „*Weder See noch Land. Moor – eine verlorene Landschaft*“, initiiert von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

Beteiligung des MVNB an der Broschüre des *Stadtforums für Pädagogik an wissenschaftlichen Sammlungen im Raum Hannover* „*Original und draußen*“ mit vernetzten

museumspädagogischen Angeboten in der Landeshauptstadt.

Als Nachfolgerin von Gracia Makowski wird Alice Callies zweite Bürokräft in der Geschäftsstelle des MVNB.

außerdem:

Die Stiftung Niedersachsen schreibt erstmalig das „Förderprogramm zur Forschung an Niedersächsischen Museen und Sammlungen“ aus.

1998

Die Geschäftsstelle geht im Februar 1998 online.

Abfassung und Verbreitung eines „Memorandums zur Lage der Museen“ – Diskussion und Verabschiedung auf der Jahrestagung in Bramsche.

Beginn der regelmäßigen Publikation des vierteljährlichen Ausstellungskalenders und Versand mit einem Rundschreiben.

Mitwirkung an der Tagung „Umweltausstellungen und ihre Wirkung“ im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg (heute: Landesmuseum für Natur und Mensch).

Beginn der EDV-gestützten Erfassung der Verbandsbibliothek durch Susanne Gerlof bei einem Bestand von ca. 4.000 Titeln (Projekt gefördert von MWK).

außerdem:

Vortrag Hans Lochmann *Das Volontariat im Museum: Zwischen Einstiegschance und Ausbeutung* auf der Arbeitstagung des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Reutlingen. In der Folge gründet der Museumsverband Baden-Württemberg einen Arbeitskreis Volontariat, die Volontäre organisieren eine Weiterbildungsreihe nach dem Vorbild der Niedersächsischen Volontärweiterbildung

1997

Elke Meyer übernimmt in der Nachfolge des 1997 aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schriftleiters Dr. Jürgen Hevers die Redaktion des *Mitteilungsblattes*.

Durchführung der ersten *item* in Oldenburg, eine regionale Fachtagung zur Informationstechnologie in Museen, eine Initiative der *Gruppe IDM* mit weiteren Partnern in Oldenburg (durchgeführte *item*-Tagungen: 97, 98, 99, 01 und 02).

Im Rahmen einer kleinen Feier zum 10-jährigen Bestehen der Geschäftsstelle hält die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur Helga Schuchardt ein Grußwort.

Projekt „*Personelle Verstärkung*“: Unterstützung der Beratungstätigkeit des Museumsverbandes durch den Diplom-Verwaltungswirt Egon Struck (1997-2003),

Erarbeitung von Handreichungen, Seminarprogrammen, Fachberatung.

Einrichtung des ersten Computer-Netzwerkes mit fünf Arbeitsplätzen in der Geschäftsstelle aus Sondermitteln des MWK.

Einbeziehung der Volontäre in Museen in Schleswig-Holstein in die Niedersächsische Volontärweiterbildung.

außerdem:

Im Regierungsbezirk Weser-Ems wird auf Initiative der Bezirksregierung das Verbundprojekt zur Weiterbildung junger Museumswissenschaftler „*musealog*“ ins Leben gerufen (gefördert mit ESF-Mitteln, vom Arbeitsamt Emden und der Bezirksregierung Weser-Ems).

1995

Umzug der Geschäftsstelle des MVNB in die Außenstelle Fössestraße des Niedersächsischen Landesmuseums in Hannover-Linden.

Fertigstellung der 6. Auflage des *Museumsführers Niedersachsen und Bremen*,

herausgegeben mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung: Redaktion: Hans Lochmann & Elke Meyer (enthält 500 Museen und Sammlungen)

außerdem:

Der Verbandsreferent Hans Lochmann wird in Bonn in den Vorstand des Deutschen Museumsbundes gewählt (drei Amtsperioden bis 2007). Im Rahmen der Vorstandstätigkeit des Verbandreferenten wurde die Zusammenarbeit mit dem

nationalen Verband aber auch die Zusammenarbeit von DMB und den Museumsberatungsstellen und Verbänden in den Ländern verstärkt. Gemeinsam werden Grundsätze entwickelt und publiziert. Gemeinsame Initiativen wie z.B. der Internationale Museumstag wurden angestoßen.

Bereisung der Verbandsreferenten in ausgewählten Regionen des Verbandsgebiets.
Auslandsexkursion nach Washington D.C. zusammen mit dem Museumsverband Rheinland-Pfalz.

Mitherausgabe der Festschrift für Hans-Günter Peters „*Museen im Wandel - Entwicklungen und Perspektiven in der niedersächsischen Museumslandschaft*“.

außerdem:

Keynote speech Hans Lochmann „*Museum advisors – generalists or specialists?*“ auf der 3. Europäischen Konferenz der Museumsberater (EMAC) in Avegoor, Niederlande.

1994

Publikation des „*Handbuch IDM – Inventarisierung und Dokumentation mit der IDM-Karteikarte*“ – der erste Leitfaden dieser Art in Westdeutschland (Autoren sind: Manfred Hartmann, Marion Karls, Martina Krug, Hans Lochmann und Klaus Ruwisch), zugleich: Neuauflage von Formularen zur Inventarisierung: Karteikarte, Laufzettel, Eingangsbuch (zu beziehen bei Hauschild-Werbedruck).

Durchführung einer Tagung „*Bekämpfung holzzerstörender Insekten*“ im Schwedenspeicher-Museum Stade zusammen mit dem Landschaftsverband Stade.

außerdem:

Präsentation der Niedersächsischen Volontärweiterbildung auf dem 6. Bundesweiten Volontärtreffen in Karlsruhe.

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung schreibt erstmalig ein „*Museums-Reisestipendium*“ aus. Gefördert werden Reisen von Museumswissenschaftlern ins Ausland um innovative Museumsarbeit zu untersuchen.

1993

Erste **Niedersächsische Volontärweiterbildung** im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Beginn der Weiterbildungsreihe mit zwei jährlichen Seminaren.

Intensivierung der Fortbildungstätigkeit auf fünf Seminare im Jahr (Erstellung eines Jahresprogramms); Organisation und Durchführung der Tagung „*Trägerschaft von Museen*“ im Schloss Wernigerode (Dokumentation in einem Sonderheft des Mitteilungsblattes).

Der Museumsverband schließt Rahmenverträge mit einer Autovermietung und der Deutschen Städtereklame, die Mitgliedern des MVNB Rabatte gewähren.

außerdem:

Teilnahme an der 2. Europäischen Konferenz der Museumsberater (EMAC) in Vilshofen.

1992

Der Vorstand beschließt ein neues Erscheinungsbild für die Verbandszeitschrift *Mitteilungsblatt*.

Entwicklung eines Modells der Weiterbildung für wissenschaftliche Volontäre an Museen und Stellungnahme zu Grundsätzen der Volontärausbildung an die KMK.

Unterstützung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung bei der Entwicklung von Ausschreibungskriterien für den 1992 erstmalig ausgelobten Niedersächsischen Museumspreis.

Einrichtung einer Wanderausstellungsbörse.

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung schreibt erstmalig den *Niedersächsischen Museumspreis* aus, der künftig alle zwei Jahre im Wechsel mit dem *Niedersächsischen Preis für Denkmalpflege* vergeben wird. Der Vorsitzende des Museumsverbandes wird Vorsitzender der Preisjury.

Nach längeren Verhandlungen, an denen der MVNB beteiligt war, wird beim Landkreis

Hannover die Stelle einer Museumsbeauftragten besetzt (1/2 Stelle in Verbindung mit einer weiteren halben Stelle am Museum Springe).

Einstellung von Grazia Makowski als zweite (Halbtags) Bürokraft.

Mitwirkung am Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung in einer bundesweiten Arbeitsgruppe (Publikation durch den DMB 1993).

1991

Einstellung der ersten Bürokraft Susanne Gerlof (April 1991).

Auf der Jahrestagung in Duderstadt begrüßt der Museumsverband Anne-Katrin Race als 100-stes persönliches Mitglied. Die Exkursion führt erstmalig über die ehemalige innerdeutsche Grenze nach Heiligenstadt und Worbis.

Durchführung einer Fortbildungsreihe in Sachsen-Anhalt gefördert mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten zu den Themen: Haushaltsrecht, Personal- und Tarifrecht, Rechtsfragen im Museum in Halberstadt, Halle (Saale) und Schönebeck (Elbe).

Aufstockung der Personalmittel für den MVNB durch das MWK, Einstellung der zweiten wissenschaftlichen Mitarbeiterin, der Historikerin Elke Meyer (Dez. 1991).

1990

Jahrestagung MVNB in Lüneburg: als neuer Vorsitzender wird Hans-Walter Keweloh, Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven, gewählt, nachdem Dr. Hedwig Hangen ihr Amt niedergelegt hat, Keweloh war zuvor seit 1985 1. stellv. Vorsitzender. Erstmals werden Kolleg/innen aus der DDR zu einer Verbandstagung eingeladen.

Nach der politischen Wende entsteht eine Partnerschaft Niedersachsen – Sachsen-Anhalt: Der MVNB steht „Pate“ bei der Gründung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt im Mai 1990 in Dessau.

Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Museumsverband im Niedersächsischen Landesmuseum Hannover - Dokumentation der Verbandschronik in einem Sonderheft des Mitteilungsblattes. Herausgabe der 5. Auflage *Museumsführer Niedersachsen und Bremen* im Hauschild-Verlag, Bremen (Zahl der Museen: 450).

Erarbeitung von Leitlinien für die Mindestanforderungen an ein Museum.

Entwicklung von Leitlinien für ein einheitliches Gutachterverfahren mit MWK.

Treffen der Museumsberatungsstellen der Länder auf Einladung des MVNB in Hannover (Verabschiedung von Resolutionen zum Erhalt der Institute für Museumskunde Berlin [West] und Museumswesen Berlin [Ost] und zum Erhalt des Studienganges „Museologie“ in Leipzig).

1989

Gründung der Arbeitsgruppe Inventarisierung und Dokumentation im Museum (Gruppe IDM): Entwicklung einheitlicher Inventarisierungs-Formulare (bis 1997) und eines Leitfadens zur Inventarisierung (Handbuch IDM, vorgelegt 1994).

Umzug der Geschäftsstelle von Aurich nach Hannover in Räume der Bezirksregierung Hannover in Hannover-Linden, Hohe Straße.

Beginn des Aufbaus einer Fachbibliothek. Anlage von Einzelakten zu Museen.

Anlage einer Museumsdatenbank in enger Kooperation mit dem MWK.

außerdem:

Teilnahme an einer Studienreise „Museumspädagogik in der DDR“ im September 1989 nach Berlin (Ost), Dresden, Weimar und Bad Frankenhausen.

1988

Durchführung einer Bestandserhebung der Museen in Niedersachsen und Bremen (ermittelte Zahl der Museen: 393; das Institut für Museumskunde (IfM) bezifferte in der Besuchestatistik 1988 die Zahl auf 227 Museen in Niedersachsen).

Intensivierung der Kontakte in bundesweite Netzwerke: Deutscher Museumsbund, ICOM-Deutschland, CECA, Jahrestagung der Regionalen Museumsämter und -verbände im Institut

für Museumskunde (heute: Institut für Museumsforschung), AG Dokumentation des IfM u.a. Aufnahme der Kooperation mit dem Niedersächsischen Heimatbund. Herstellung des ersten Inventarbuches („Großes Rotes Buch“ Format 55 x 30 cm) zur Verbreitung an Museen (bis Juli 1998 wurden 223 Exemplare an Museen verbreitet).

Ausbau des Netzes der Regionalen Arbeitsgemeinschaften in Niedersachsen.

1987

Ausschreibung der Stelle und Auswahl von Kandidatinnen und Kandidaten. Rücktritt des Vorsitzenden Schmeling, außerordentliche Mitgliederversammlung in Hannover und Neuwahl der Vorsitzenden Dr. Hedwig Hangen, Leiterin der Museumsfachstelle der Ostfriesischen Landschaft in Aurich.

Einstellung des ersten hauptamtlichen wissenschaftlichen Mitarbeiters, Dipl.-Geogr. Hans Lochmann, als Verbandsreferenten am 15. Oktober. **Einrichtung der Geschäftsstelle** in Aurich in Räumen der Ostfriesischen Landschaft, Dienstsitz der Vorsitzenden Dr. Hedwig Hangen.

1986

Die Weichen werden gestellt

Resolution der Mitgliederversammlung in Northeim zur Einrichtung einer zentralen Museumsberatungsstelle des MVNB; Neuwahl des Vorstandes.

Verhandlungen des Vorstandes unter dem Vorsitzenden Dr. Hans-Georg Schmeling, Leiter des Städtischen Museums Göttingen, mit dem zuständigen Fachministerium und Einigung auf eine Erhöhung der institutionellen Förderung des Verbandes durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (MWK) zur Schaffung der Stelle eines wissenschaftlichen Referenten.

4. Auflage Museumsführer Niedersachsen und Bremen, Redaktion: Dr. W. R. Röhrbein (Zahl der enthaltenen Museen und Sammlungen: 318).